

7.2.09

VdK-Echo

Kassen setzen Kranke unter Druck

„Geht doch in Frührente!“

Berlin - **Sie haben schon Angst, wenn nur das Telefon klingelt ...!**

Immer mehr ältere Krankengeld-Bezieher leiden laut Sozialverband VdK unter Krankenkassen-Terror. Der Grund: Sie sollen in die Frührente abgeschoben werden, damit die Kassen Kosten sparen.

Die Masche ist dabei immer die Gleiche. Interne Erhebungen unter den 1,4 Millionen Mitgliedern des Verbands haben ergeben, dass viele Versicherte schon nach wenigen Wochen Krankheit Post bekommen. Danach klingelt immer wieder das Telefon, sogar am späten Abend noch. Am anderen Ende der Leitung: Mitarbeiter der Kassen,

die Druck machen: Patienten werden aufgefordert, sich trotz eines bestehenden Jobverhältnisses arbeitslos zu melden oder direkt über eine Frühverrentung nachzudenken.

Dann geht oft alles ganz schnell - und die Krankengeldzahlungen werden eingestellt.

Laut VdK existieren bei den Kassen sogar „Hitlisten“, wer wie viel Krankengeldbezieher „abgeschoben“ hat. VdK-Präsidentin Ulrike Mascher: **„Es ist ein Skandal, dass Krankenkassen die Patienten so unter Druck setzen. Es zeigt, dass der wirtschaftliche Zwang der Kassen zu erheblichen Belastungen für kranke Menschen führt.“** (pro)